

Benötigte Untersuchungsunterlagen

1. Aktuelle Blutgerinnungswerte
 - Quick (>50%)
 - PTT (<40s)
 - Thrombozyten (>50.000/ μ l)Diese Werte sollten nicht älter als 4 Wochen sein.
2. Unterschriebener Aufklärungsbogen / Einverständniserklärung zur Koloskopie

Bitte denken Sie daran,

dass Sie, falls Sie sich ein Beruhigungsmittel für die Untersuchung verabreichen lassen möchten, danach **für 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen**. Bitte kommen Sie mit einer Begleitperson, die Sie nach Hause bringt.

Abteilung Innere Medizin I
Gastroenterologie, Hepatologie
und Infektiologie

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. N. Malek
Sekretariat Tel.: 0 70 71/29 8 27 22

Medizinische Universitätsklinik Tübingen
Otfried-Müller-Str. 10
72076 Tübingen

www.gastro-1.de

Leitstelle Zentrale Endoskopie
Mo. bis Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr
Tel.: 0 70 71/29 8 58 77
0 70 71/29 8 72 90

E-mail: vorsorge@gastro-1.de

Vorbereitungen vor einer Darmspiegelung



Was darf ich trinken?

+ erlaubt

Wasser
Mineralwasser
Tee/Kaffee
Klare Säfte
Apfelsaft
Traubensaft
Limonade
Klare Brühe

- nicht erlaubt

Milch
Milchmixgetränke
Sahne
Orangensaft
Tomatensaft
Cremesuppen

Liebe Patientin, lieber Patient,

vielen Dank für Ihr Vertrauen, in unserer Abteilung eine Darmspiegelung vornehmen zu lassen. Entscheidend für das Ergebnis der Darmspiegelung ist eine optimale Vorbereitung des Darmes. Der Dickdarm sollte für die Untersuchung „blitzsauber“ sein.

Wie Sie dazu am besten vorgehen sollten, möchten wir Ihnen im Folgenden erläutern.

Sollten Sie noch Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne über die Leitstelle der Zentralen Endoskopie unter der Telefonnummer 0 70 71/29 8 58 77 zur Verfügung. Bei Gegenanzeigen für eine Lavage mit Endofalk® (z.B. Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Verdacht auf Darmverschluss) bitten wir Sie um Rücksprache über alternative Abführmaßnahmen.

Da ein nicht ausreichend gereinigter Darm zu unzureichenden Untersuchungsbefunden, verlängerten Untersuchungszeiten und evtl. einer Wiederholung der Darmspiegelung führt, bitten wir Sie, die folgenden Empfehlungen zu beachten.

Prof. Dr. N. Malek

Drei Tage

vor der Untersuchung keine kernhaltiges Obst (Trauben, Melonen u.ä.) und kein Brot/Müsli mit ganzen Körnern.

Einen Tag

vor der Untersuchung morgens ein leichtes Frühstück und mittags klare Suppe (z.B. Fleischbrühe).

Nachmittags

gegen 17:00 Uhr (ca. 2-4 Stunden nach der letzten Mahlzeit) sollte mit der Abführmaßnahme begonnen werden. Insgesamt sollten Sie sich 8 Beutel Endofalk® vorbereiten, damit Sie 4 Liter gebrauchsfertige Lösung trinken können. Lösen Sie hierzu jeweils den Inhalt von 2 Beuteln Endofalk® zunächst in 500 ml lauwarmem Leitungswasser und füllen Sie anschließend mit kaltem Leitungswasser auf 1 Liter auf. Die gebrauchsfertige Lösung kann nach der Zubereitung zum Abkühlen in den Kühlschrank gestellt werden, da sie gekühlt angenehmer zu trinken ist. Die trinkfertige Lösung kann maximal 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Der Endofalk®-Trinklösung dürfen keine anderen Lösungen oder Zusätze (insbesondere Zucker oder Aromastoffe) zugesetzt werden. Die Lösung wird in Portionen von 200 bis 300 ml (etwa 1 Glas) pro 10 Minuten getrunken, bis die 4 Liter verbraucht sind. Entsprechend werden die 4 Liter Endofalk® etwa in 3-4 Stunden ausgetrunken. Manche Patienten verwenden einen Strohhalm, da dies gelegentlich das Trinken erleichtert. Mit der Darmentleerung ist etwa 1 bis 2 Stunden nach der Einnahme von Endofalk®-Lösung zu rechnen. Zwischendurch darf auch

andere klare Flüssigkeit getrunken werden. Je zügiger die Lösung getrunken wird, desto besser ist das Abführergebnis.

Die Abführmaßnahme ist dann beendet, wenn der Stuhlgang wässrig klar (Farbe wie Kamillentee) ist. Es dürfen keine festen Bestandteile mehr vorhanden sein.

Abends

können Sie je nach Bedarf noch klare Flüssigkeit, wie Wasser, Tee oder klare Fleischbrühe zu sich nehmen.

Gelegentlich werden Übelkeit, Völlegefühl und Blähungen beobachtet. Seltener kommt es zu Erbrechen, Magenkrämpfen und einer Reizung des Darmausgangs. Diese Erscheinungen sind zum größten Teil auf das Trinken der relativ großen Flüssigkeitsmenge innerhalb kurzer Zeit zurückzuführen. Auch über ein allgemeines Unwohlsein und Schlaflosigkeit wurde berichtet. Beim Auftreten von Magen-Darm-Beschwerden sollten Sie Endofalk® vorübergehend langsamer trinken. Bei Erbrechen sollten Sie die Endofalk®-Zufuhr für 20 bis 30 Minuten einstellen bis die Symptome abklingen.

Am Untersuchungstag

dürfen Sie nicht frühstücken, nur Tee, Kaffee oder Wasser sind erlaubt.

Wichtige Medikamente wie Blutdruck- und Herztabletten oder Asthmamittel sollten eingenommen werden.